

# OXFORD GERMAN OLYMPIAD WHITE ROSE RUNNER-UP 2022

Der Autor von „Der glücklichste Mensch der Welt“ war Eddie Jaku, ein über hundertjährige Holocaust-Überlebende. Als Ich den Titel zum ersten Mal las, war ich skeptisch, dass jemand, der dermaßen gelitten hatte, jemals wieder glücklich sein könnte, geschweige denn der glücklichste Mensch der Welt! Aber dies ist mehr als eine aufrüttelnd-anrührende Geschichte, in der Hoffnung, Dankbarkeit und Liebe wurden in seinen Dunkelsten Stunden gefunden. Sondern eine Geschichte voller Weisheit. Das Zitat, das ich mit ihnen teilen möchte, stammt aus diesem Buch: **„Ein Feld is leer, aber wenn man sich anstrengt, etwas anzubauen, dann hat man einen Garten. Und so ist das Leben“**

**Was bedeutet** dieses Zitat? Meiner Meinung Nach weckt es ein Bild der Beharrlichkeit. Wenn eine Blume gepflanzt ist, entsteht, langsam aber sicher, eine Blumenwiese. Dann verbreitet der Wind ihre Samen und plötzlich scheint es, als wäre die ganze Welt voller Blumen. Anders gesagt: Manchmal braucht es nur einen **Mensch, um eine Revolution** auszulösen. Um eine Kettenreaktion anzufangen, müssen wir ins Zeug legen und vor allen niemals die Hoffnung aufgeben, denn wenn sich eine Blume mit einer Krankheit ansteckt, kann sie sich wie ein Lauffeuer auf die anderen ausbreiten. Aber das gleiche **gilt für Hoffnung**.

**Im aktuellen** politischen Klima war dies noch nie so bedeutungsvoll. Die Grausamen Kriegsverbrechen gegen die Ukraine, die Pandemie und der Rückschritt der Frauenrechte in Afghanistan kommen in den Sinn. Wie gilt diese Zitat hier?